



## Vorstandsmitteilungen

### Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer des Wildparks,

das Orkantief Friederike am 18. Januar und ein überdurchschnittlich heißer, trockener Sommer verdeutlichen uns wieder, dass wir in einem sich verändernden Klima leben. Diese Zeichen machen uns bewusst, dass wir die lokale Umweltschutzerziehung deutlich verstärken müssen.

Glücklicherweise haben wir Unterstützung bei diesen Anstrengungen, so hilft uns die Firma Steinel Elektronik in diesem Jahr mit zwei Projekten. Zum einen wird der Jägerzaun am Schildkrötengehege komplett ausgetauscht, zum anderen wollen wir gemeinsam die Beschilderung im Park modernisieren. Ganz herzlichen Dank dafür!

Der Verein ist dringend auf großzügige Spenden angewiesen, um seinen Aufgaben gerecht zu werden. Bitte machen Sie uns und unsere Arbeit im Freundes- und Bekanntenkreis bekannt, damit wir wachsen können.

Bedenken Sie uns bitte auch bei der Planung Ihrer Feiern, wir vermieten gerne unseren Meiler für stimmungsvolle Abende in der Natur.

Gemeinsam können wir viel in der Umweltbildung erreichen, helfen Sie bitte mit!

Herzliche Grüße sendet Ihnen im Namen des Vorstands

Ihr Matthias Schätzl

## Rückblick

Seit Anfang des Jahres haben wir fünf Sonderveranstaltungen durchgeführt. Sehr gut besucht waren unser Osterspaziergang und die Kräuterwanderung. Auch zu unserer Führung „Mythos Baum“ kamen 15 Besucher und wollten mit uns in die Welt der Bäume und ihrer Mythen eintauchen.

Im Rahmen unseres Bildungsprogramms führten wir seit Jahresanfang 45 Veranstaltungen mit etwa 950 Besuchern durch.

Die stürmische Friederike hinterließ auch im Wildpark ihre Spuren. Aus Sicherheitsgründen wurde der Wildpark für einige Tage geschlossen. Im ganzen Bereich des Wildparks waren Bäume umgefallen und Teile von Baumkronen abgebrochen; diese mussten erst beseitigt werden. Besonders schwer traf es das Schildkrötengehege und das hintere Wisentgehege, wo die Zäune zerstört wurden. Im Wildschweingehege ist eine uralte Eiche umgefallen und hat Teile der Fütterung zerstört. Auch uns verschonte die stürmische Friederike nicht. Aus Sicherheitsgründen wurde der Zugang zum Meiler gesperrt, so dass dieser nicht genutzt werden konnte. Nach und nach wurden die Schäden beseitigt. Wir haben den Zaun am Meiler repariert, Mitarbeiter des Forstamtes haben den Zaun am hinteren Wisentgehege instandgesetzt. Die Schäden am Schildkrötengehege und am Wildschweingehege wurden durch die Firma Kranstöver beseitigt.

Auch dieses Jahr gab es jede Menge Nachwuchs im Wildpark. Die ersten in diesem Jahr waren die Wildschweine, dicht gefolgt vom Muffelwild. Sehr erfreulich ist der Nachwuchs bei den Wisenten im hinteren Wisentgehege. Auch bei den Hirschen gab es reichlich Nachwuchs.

Die Stadt Leipzig hat an den Eingängen zum inneren Gehegebereich Fahrradbügel installiert.

## Europäischer Biber *Castor fiber*

### Körperbau

Der Europäische Biber ist mit bis zu 32 kg das größte heimische Nagetier. Biber erreichen eine Länge von bis zu 1,35 m und sind durch ihren stromlinienförmigen Körper sowie die großen mit Schwimmhäuten versehenen Hinterfüße perfekt an den Lebensraum Wasser angepasst. Biber werden durchschnittlich 8 Jahre alt, in Gefangenschaft sogar bis zu 30 Jahre. Sein markantestes Merkmal ist sein Schwanz, die „Biberkelle“. Er erfüllt viele Funktionen, wie das Stützen, Lenken, Kommunizieren, aber auch die Fettspeicherung für den Winter. Typisch für den Biber ist auch die auf einer Linie angeordnete Nase, Augen und Ohren, durch die er weit untertauchen und trotzdem riechen, sehen und hören kann. Mit ihren scharfen Zähnen können die Nager einen 6-fach stärkeren Kaudruck als Menschen erzeugen.

### Fortpflanzung

Biber sind ihrem Partner lebenslang treu. Die Verpaarung findet zwischen Januar und März statt, 1 - 4 Junge kommen dann zwischen April und Juni zur Welt. Sie verlassen erst nach ca. 2 Jahren das Elternrevier und suchen sich ein eigenes Gebiet.

### Nahrung

Herausgeber: **Verein der Freunde und Förderer des Wildparks Leipzig e. V.**

Kontaktbüro: Bernhard – Göring – Str. 161, 04277 Leipzig  
Tel.: 0341/26496004

E-mail: [info@wildparkverein-leipzig.de](mailto:info@wildparkverein-leipzig.de)

Internet: [www.wildparkverein-leipzig.de](http://www.wildparkverein-leipzig.de)

Spendenkonto: Sparkasse Leipzig

BIC: WELADE8LXXX / IBAN: DE45860555921100735999

**Vorstand:** Vorsitzender: Matthias Schätzl

Stellvertreter: Ralf Herrmann

Schatzmeister: Wolfram Kranich, Schriftführer: Lutz Hartmann

Beisitzer: Olaf Burgdorf, Dietrich Dietzmann, Marlies Wetzig

Entgegen weit verbreiteter Mythen ist der Biber ein reiner Pflanzenfresser, der in der Auswahl seiner Kost sehr flexibel ist. Bis zu 300 Kräuter-, Strauch- und Baumarten zählen zum Nahrungsspektrum der Nager.

### Vorkommen und Verbreitung

Die Verbreitung der Biber in ganz Deutschland ist auf letzte Individuen an der Elbe zurückzuführen, die die flächendeckende, europaweite Ausrottung (bis Mitte des 20. Jahrhunderts) überlebt haben. Mittlerweile hat sich der Biberbestand aufgrund intensiver Schutzmaßnahmen in ganz Deutschland wieder erholt. In Sachsen verbreitet sich die Art von Norden, der Elbe, aus kommend. So sind die Tiere neben der Elbe auch an der Mulde und an der Neiße sowie deren Zuflüssen zu beobachten. Auch in Leipzig und im Leipziger Umland haben sich erste Individuen angesiedelt. Durch ihre Fähigkeit Dämme zu bauen, können Biber Wasserstände ausgleichen und stabilisieren. Das Anstauen des Wassers schafft Feuchtgebiete und renaturiert trocken gefallene Auenlandschaften, die Entnahme schnell nachwachsender Baumarten ein strukturreiches Mosaik an Habitaten. Hierdurch entstehen auch Lebensräume für weitere Arten, wie z.B. Amphibien und Insekten.

### Gefährdung und Schutz

Seit etwa 10 Millionen Jahren leben Biber auf der Erde. Daher haben wir die Aufgabe, diese anpassungsfähige Art als „lebendes Fossil“ vor dem Aussterben zu bewahren. So finden sich Biber als streng geschützte Art im Anhang II und IV der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH) sowie in der Roten Liste Deutschlands wieder. Dank des erfolgreichen Schutzes sind sie heute wieder weit verbreitet und stehen seit 2015 nur noch in der Vorwarnliste.

Quelle: Flyer „Leipziger Auwaldtier 2018“  
Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz

## Kulinarisches aus dem Wald

Termin: **15. September 2018, 11:00 Uhr**  
Treffpunkt: am Luchsgehege  
Leitung: Ralf Herrmann

## Unsere Tierischen Neubürger

Termin: **30. September 2018, 11:00 Uhr**  
Treffpunkt: am Luchsgehege  
Leitung: Ralf Herrmann

## Pilzwanderung

Termin: **30. September 2018, 15:00 Uhr**  
Treffpunkt: am Luchsgehege  
Leitung: Peter Rohland

## Wildpark im Laternenschein

Termin: **16.+17. November 2018, 16:00 Uhr**  
Treffpunkt: Luchsgehege  
Leitung: Anne und Claudia Schefer, Ralf Herrmann

## Weihnachtsfest für Tiere

Termin: **22. Dezember 2018, 15:00 Uhr**  
Treffpunkt: Luchsgehege  
Leitung: Anne und Claudia Schefer, Ralf Herrmann

## Wir behalten uns mögliche kurzfristige Terminänderungen vor.

Bitte informieren Sie sich unter [www.wildparkverein-leipzig.de](http://www.wildparkverein-leipzig.de) oder in der Presse, ob die Veranstaltung zum geplanten Termin stattfindet.